

## Ringelnatz, Joachim: Nach der Trennung. Lichterfelde (1908)

- 1 War so oft schon dieses Scheiden.
- 2 »lebewohl!« (Auf nur vier Wochen)
- 3 Schon gemeinsam schwer gesprochen, –
- 4 Schwerer jedem dann von beiden.
  
- 5 Jedes lächelte und lachte
- 6 Über das, was Üblich sprach.
- 7 Jedes wußte das und dachte
- 8 Hinterher ganz anders, lange nach.
  
- 9 Dies Berlin ist grausig tief und flach
- 10 Und so breit. Es gibt dafür kein Dach.
- 11 Schaurig schon, daß Menschen dort verschwinden.
- 12 Aber stelle arme Fraun dir vor, die dort
- 13 Schamvoll irrend einen öffentlichen Abort
- 14 Suchen und nicht finden.
  
- 15 Lichterfelde. Blieb mein D-Zug stehn.
- 16 Und ich sah im Schnellzug vis-à-vis
- 17 Ein so blasses schönes Eisenbahnergesicht,
- 18 Wie ich fremdfern nie
- 19 Ein Gesicht so innig hab gesehn.
  
- 20 Du, du meine Frau, wirst mich verstehn.

(Textopus: Nach der Trennung. Lichterfelde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42991>)